

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 37 (1930)

Heft: 5

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 76 b. 36. B. 138823. A. Borsig G. m. b. H., Berlin-Tegel. Pneumatische Entstaubungsvorrichtung für Krempelkränze.
 76 c. 12. B. 140724. Baumwollspinnerei Gronau, Gronau i. Westf. Dreiwalzenstreckwerk.
 86 a. 1. B. 141453. Wilhelm Balluf, Stuttgart, Beckarstr. 48 a. Spulenträger.
 86 c. 13. G. 73794. Charles Guggenheim, Paris. Greiferwebschützen für Webstühle zur Herstellung von Fransenbandgeweben.
 76 c. 20. S. 85529. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. Wagenspinner mit Mehrmotorenantrieb.
 76 d. 8. V. 24956. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstraße 36. Windemaschine.
 86 c. 32. V. 24559. Carl Valentin, Stuttgart, und Textilmaschinenfabrik Schwenningen G. m. b. H., Schwenningen. Schuhfadenabschneidvorrichtung für Webstühle mit selbsttätiger Schuhspulen- oder Schützenauswechslung.

G e b r a u c h s m u s t e r.

1109336. Firma Hermann Riemann, Chemnitz, Fürstenstr. 83. Fadenspanner für Textilmaschinen.

1109604. Alfred Joachim, Lichtenstein-Ca. Selbstaufrücker für Spulmaschinen.
 1109286. Oscar Kohorn & Co., Chemnitz, Kauffahrtei 31. Schützenschlagvorrichtung bei Webstühlen.
 1109709. Gebr. Harnisch, Gera. Filzwalze für Walzenbreithalter an Webstühlen.
 1111672. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Schmiereinrichtung für Zwirnmaschinenringe.
 1111206. Firma G. F. Grosser, Markersdorf, Chemnitztal. Vorrichtung zur Befeuchtung des Fadens bei Spulmaschinen.
 1111967. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Vorrichtung an Kötzerspulmaschinen zur abwechselnden Vergrößerung und Verkleinerung des Fadenführerhubes.
 1111601. Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz, Fischweg 8. Schlagstockgelenk für mechanische Webstühle.
 1110988. Firma Rudolph Voigt, Chemnitz, Limbacherstr. 36. Fadenbremse für Spulmaschinen.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: **Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.**

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Todesanzeige.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem am 20. April 1930 erfolgten Ableben unseres **Gründers und Ehrenmitgliedes**

Herrn Heinrich Meyer-Sauter

alt Direktor der Zürcherischen Seidenwebschule

in Kenntnis zu setzen.

Sein Leben war reich an Mühe und Arbeit.

**Der Vorstand
des V. e. S. Zch. u. A. d. S.**

nachmittags kurz nach 2 Uhr über den Münsterhof lief und dem Zunfthause zur „Waag“ zustrebte, begegnete er, obgleich die Versammlung auf 2 $\frac{1}{4}$ Uhr angesetzt war, nicht einem einzigen Mitgliede. Umso größer war seine Überraschung, als er im Zunfthause feststellen mußte, daß im Saal kaum ein leerer Stuhl zu finden war und eine Menge Mitglieder noch nach Sitzgelegenheit suchten. Da und dort schob man noch einen Stuhl hinein, rückte noch etwas zusammen, und so bot sich schließlich die Möglichkeit, alle erschienenen Freunde unterzubringen. Ueberall hörte man die Frage: was ist denn los, warum dieser so zahlreiche Besuch? Ein Blick auf die Traktandenliste gab den gewünschten Aufschluß. Traktandum 6: Webermeisterausbildung, hatte solche Anziehungskraft. Auf der Präsenzliste hatten sich genau 101 Mitglieder eingeschrieben.

Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnete Herr A. Haag, welcher nach der Abreise von Herrn Präsident E. Six vom Vorstand zum stellvertretenden Präsidenten gewählt worden war, mit einem freudigen Willkommensgruß die Versammlung. Er gedenkt der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, der Herren Ehrenmitglied Alfred Rütschi, Fabrikant in Zürich und Aktivmitglied R. J. F. Schwarzenbach, Fabrikant in New-York, die von der Versammlung in üblicher Weise geehrt werden. Die Traktandenliste bot in ihrer ersten Hälfte keinen Anlaß zu großen Diskussionen. Das Protokoll und der gedruckt vorliegende Jahresbericht mit Jahresrechnung werden anstandslos genehmigt. Die Wahlen für den Vorstand und die verschiedenen Kommissionen fallen alle im Sinne einer Bestätigung der bisherigen Mitglieder aus; zum Präsident wird einstimmig der bisherige Aktuar, Herr A. Haag, gewählt, während ebenso einstimmig Herr C. Meier-Hitz, Fachlehrer, zum Aktuar gewählt wurde. Hierauf wurden zufolge mehr als 30jähriger Mitgliedschaft die Herren Xaver Brügger, Maschinenfabrikant in Horgen, und A. Kägi zum St. Leonhard in Basel, zu Veteranen ernannt. Dem anwesenden Herrn X. Brügger spendete die Versammlung für seine Treue den wohlverdienten Beifall. Bei Traktandum 5, Preisarbeiten, setzte zufolge Verlesens der Berichte der Jurymitglieder eine ziemlich lebhafte Diskussion ein. Ein Antrag von Herrn X. Brügger, daß in Zukunft diese Berichte nicht mehr verlesen werden sollen, wird mit großem Mehr zum Beschuß erhoben. Eingegangen war nur eine zeichnerische Arbeit, die, von einem Webermeister stammend, mit einem Aufmunterungspreis im Betrage von Fr. 25.— ausgezeichnet wurde. Im Anschluß an die stattgefundenen Webermeisterkurse wurden die Teilnehmer ebenfalls zu einem Wettbewerb eingeladen und denselben zwei Fragen zur Beantwortung aufgegeben. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 21 Mitglieder, deren Arbeiten mit Preisen von Fr. 25.— bis Fr. 10.— belohnt worden sind.

VORTRAG

Die an der Generalversammlung beschlossene Exkursion nach Uzwil muß leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dafür findet Samstag, den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr im Zunfthause zur „Waag“, Münsterhof 8, Zürich 1, eine gemeinsame Tagung mit unsrer Wattwilerfreunden statt, mit Vortrag von Herrn Ingenieur Silberer vom psychotechnischen Institut Zürich über

Psychotechnik in der Textilindustrie.

Im Anschlusse daran wird uns Herr Direktor Frohmader von Wattwil einen neuen Apparat, „Variograph“ genannt, vordemonstrieren, welcher ein Mittel sein soll, um neue Muster zu schaffen. In freundlicher Weise hat sich ferner die Firma Henr. Baer & Cie., Zürich, bereit erklärt, ihre neuesten Apparate auf dem Gebiete der Materialprüfung und Materialuntersuchung vorzuführen, sodaß die Tagung, zu der wir unsre Mitglieder freundlich einladen, in jeder Beziehung genübreich zu werden verspricht.

Der Vorstand.

Generalversammlung. Eine Generalversammlung wie sie der V. e. S. Zch. seit einem Jahrzehnt nicht mehr gesehen hat, liegt hinter uns. Als der Berichterstatter am Samstag, den 5. April,

Unter Traktandum 6, Webermeisterausbildung, skizzerte Herr C. Meier-Hitz, Fachlehrer, in einem sehr interessanten Referat die Notwendigkeit einer besseren fachtechnischen Schaltung der künftigen Meister. Während in jedem anderen Beruf, Maler, Schlosser, Schreiner usw. eine vertragliche Lehrzeit festgesetzt ist, die mit einer Prüfung abschließt, hat man in der gesamten Textilindustrie für die Meisterausbildung weder eine bestimmte und anerkannte Ausbildungszeit, noch eine obligatorische Prüfung. Diesem Uebelstand möchte Herr Meier dadurch abhelfen, daß für die Berufsangehörigen besondere Kurse geschaffen und ebenfalls eine Prüfung verlangt werden soll. Eine Urkunde oder Diplom soll sodann den erfolgreichen Abschluß dieser Kurse dokumentieren. Die Versammlung begrüßt die Vorschläge des Referenten mit lebhaftem Beifall. Nach reichlich gewalteter Diskussion wird dem Vorstand der Auftrag erteilt, sich betr. Verwirklichung des Planes evtl. auch mit der Volkswirtschaftsdirektion in Verbindung zu setzen. Herr Meier wird ein Programm ausarbeiten, wozu er sich bereits die Mitarbeit einiger kompetenter Webereitechniker gesichert hat. Nachdem nun der Stein ins Rollen gebracht worden ist, wird die gründliche Lösung der Angelegenheit nur noch eine Frage der Zeit sein. Daß der Sache seitens des Meisterpersonals eine weittragende Bedeutung zugemessen wird, bewies der große Aufmarsch derselben an der Versammlung.

Die Ankündigung, daß der 40jährige Bestand des Vereins im kommenden Herbst in irgend einer bescheidenen geselligen Zusammenkunft gefeiert werden soll, wurde von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

Kurz vor 6 Uhr konnte der Präsident die Versammlung, die in jeder Hinsicht sehr erfreulich verlaufen ist, und deren Besuch für den Vorstand eine Freude und Genugtuung war, schließen.

Stellenvermittlungsdienst.

Alle Zuschriften befr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein Ehemaliger Seidenwebschüler
Stellenvermittlungsdienst Zürich 6.
Wasserwerksstr. 96.

Offene Stellen.

261) Schweizer Seidenstoffweberei in Frankreich sucht selbständigen Disponenten auf Krawatten.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offeren auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibegebühr und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offeren ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibegebühr wandern rücksichtslos in den Papierkorb.

Stellen-Gesuche.

241) Junger, tüchtiger Webermeister sucht Stelle. Vertraut mit Uni-, Wechsel- und Jacquardstühlen. Erfahren in der Montage.

253) Selbständiger Blattmacher und Andrehermeister mit Fachschulbildung sucht sich zu verändern.

255) Selbständiger Disponent auf Kleiderstoffe und Krawatten, mit Webschulbildung, vertraut mit der Musterweberei, sucht Stelle.

Schweizerfirma sucht für ihre Fabrik in LYON tüchtigen

Krawatten-Disponenten

möglichst mit Fabrikpraxis. Herren, denen an einer Dauerstellung etwas gelegen ist und französische Sprachkenntnisse haben, wollen Offeren mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre T. J. 3426 an Orell Fügli-Annoncen, Zürich, einsenden.

257) Tüchtiger, selbständiger Betriebsleiter mit In- und Auslandspraxis, mit der Herstellung aller vorkommenden Gewebearten vertraut, in den neuen Arbeitsmethoden, Spesenkalkulation usw. bewandert, sucht Stelle.

258) Tüchtiger, selbständiger Webermeister, mit prima Referenzen, Webschulbildung, mit Uni-, Wechsel- und Jacquardstühlen vertraut, sucht Stelle als Stoffkontrolleur oder Obermeister.

264) Junger Webereipraktiker mit Webschulbildung und bewandert in der Montage von Webstühlen, sucht Anfangsstelle evtl. als Volontär.

270) Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung, mit der Herstellung aller vorkommenden Gewebearten vertraut, sucht Stelle als Obermeister.

271) Tüchtiger Stoffkontrolleur mit Webschulbildung und prima Zeugnissen und Referenzen, sucht Stelle in Stoffkontrolle, Spedition, Verkauf, Buchhaltung.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separakuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Gemeinsame Tagung in Zürich

am Samstag, den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Zunfthaus zur „Waag“, Münsterhof 8, mit dem Verein ehem. Seidenwebschüler von Zürich und Angehöriger der Seiden-Industrie. Referat über:

Psychotechnik in der Textilindustrie.

Dem Vortrag folgt eine Diskussion.

Hauptversammlung V. e. W. v. W.

am Sonntag, den 11. Mai, vormittags 9 Uhr, im Zunfthaus zur „Waag“, Münsterhof 8, zur Erledigung der statutarischen Traktanden und verschiedener Vereins-Geschäfte.

Nachmittags: Besuch des Zoologischen Gartens.

Auf recht zahlreiche Beteiligung hofft

Die Kommission.

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

Die Inhaberin des schweizerischen Patentes No. 132574 vom 3. Mai 1928, betreffend:

„Spinntopf“

wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen. — Anfragen befördert H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- u. Patentanwaltsbureau, Löwenstrasse 51, Zürich 1.


WER
auf der Höhe der Zeit
sein will, lese auch
regelmässig den Anzeigenteil
dieses Blattes.